

## WIESENTER NACHRICHTEN

**Wiesent.** Pfarrei: Heute, Freitag, 8 Uhr, Eucharistiefeier; morgen, Samstag, 18 Uhr, Rosenkranz mit Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier.

**Wiesent.** SV-Stockabteilung: Heute, Freitag, 19 Uhr, Training auf den Asphaltbahnen.

**Wiesent.** SV-F1-Jugend: Heute, Freitag, kein Hallentraining.

**Wiesent.** Eltern-Kind-Gruppen: Heute, Freitag, kein Treffen.

**Wiesent.** Schützenverein: Heute, Freitag, Schießabend, 16 Uhr für Schüler mit dem Lichtgewehr, 18 Uhr für Jugend, und 19.30 Uhr für Erwachsene. Morgen, Samstag, 20 Uhr, Schießen der Senioren.

**Wiesent.** Kirchenchor: Heute, Freitag, keine Probe.

**Wiesent.** Kinderchor: Heute, Freitag, 14 Uhr, Stimmprobe für alle, die Lust haben, 14.30 Uhr Probe für alle.

**Wiesent.** „Swimmy“: Heute, Freitag, 16 Uhr, Stimmprobe für die 2. Stimme, 16.30 Uhr Probe für alle.

**Wiesent.** Minichor: Heute, Freitag, 13.15 Uhr, Probe.

**Wiesent.** Regionalmarkt: Morgen, Samstag, 8 bis 12 Uhr, am Parkplatz des Werkmarktes Probst.

## Studienfahrt der CSU

**Wiesent.** Die Ortsverbände der Jungen Union und CSU Wiesent unternehmen vom 19. bis 21. April eine Informations- und Studienfahrt nach Straßburg zum Europäischen Parlament. Dort wird es eine Diskussionsrunde mit dem oberpfälzischen Europaabgeordneten Albert Deß geben. Außerdem sind geplant: eine Stadtführung in Straßburg, eine Schifffahrt auf der Ill und eine Fahrt zur Elsässischen Weinstraße mit Besuch von Obernai/Odilienberg (je nach Wetterlage) und Weinprobe mit Brotzeit. Teilnehmen können alle Mitglieder, Freunde und Interessierte. Nähere Hinweise und verbindliche Anmeldungen bei Marianne Prechtner, Telefon 24 20, oder per E-Mail an prechtner.marianne-franz@t-online.de. Anmeldeschluss ist am 28. Februar.

## Förderkreis wählt

**Wiesent.** Am Montag, 5. März, hält der Förderkreis „Erhaltung Burgruine Heilsberg“ seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Beginn ist um 20 Uhr im Hudetzurm. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Rückblick mittels Aufnahmen von Bauunternehmer Weigert und Architekt Landgraf; Kassenbericht; Worte der Bürgermeisterin; Entlastung der Vorstandschaft; Bildung einer neuen Vorstandschaft; Aussprache mit neuer Vorstandschaft; Wünsche und Anträge.

## Flohmarkt im März

**Wiesent.** Am Samstag, 3. März, findet von 10 bis 12 Uhr der Frühjahrsflohmarkt der Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrsaal statt. Angeboten wird alles rund ums Kind: Bekleidung ab Größe 50/56, Schuhe, Umstandsmode, Spielwaren, Bücher, Kinderwagen und vieles mehr. Einlass für Schwangere ist ab 9.30 Uhr. Wer gerne selbst etwas verkaufen möchte, kann sich einen Tisch reservieren lassen, Aufbau ist ab 9 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ein Kaffee/Kuchenbuffet aufgebaut. Tische und Informationen bei Sandra Meilinger, unter Telefon 09482/959360.

## Jagdgenossen tagen

**Kruckenberg.** Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kruckenberg findet am Sonntag, 4. März, um 19.30 Uhr im Schulungsraum des Kruckenberg Feuerwehrraumes statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Tätigkeitsbericht, Kassenbericht, Verwendung des Jagdpachtstillings, Weiterarbeit Mulchgerät, Wünsche und Anträge.



Der Fastenprediger Bobbe nahm politische Ereignisse aufs Korn. – Die Kassierin des FW-Kreisverbandes, Marianne Royes, wurde angesichts ihres runden Geburtstages und ihres langjährigen Engagements mit einer Ehrennadel aus Platin und einer Ehrenurkunde des Landesverbandes ausgezeichnet, rechts Tanja Schweiger, 3. von rechts Harald Stadler, Bürgermeisterkandidat von Neutraubling. – Sebastian Hopfensberger bei seiner Rede. (Fotos: Arwanitaki)

## „Wutbürger: Hausgemachtes Problem der CSU“

Sebastian Hopfensberger sprach bei Politischem Aschermittwoch der Freien Wähler

**Landkreis.** (ar) Der Kreisverband der Freien Wähler hatte zum Politischen Aschermittwoch auf den Adlersberg eingeladen. Die Redner nahmen das politische Geschehen im Kreis, im Bund und im Freistaat kritisch unter die Lupe. Für Begeisterungstürme sorgte ganz überraschend der Vorsitzende der Jungen Freien Wähler, Sebastian Hopfensberger, denn aufgrund seiner rhetorischen Fähigkeiten und seiner mitreißenden Vortragsweise wurde so mancher Vergleich zu Altpolitikern aus anderen politischen Lagern angestellt.

Hopfensberger betonte, die im Januar gegründeten JFW hätten sich von Beginn an das Ziel gesetzt, selber Politik zu gestalten. Die Spielhallenflut im Landkreis sei den Jungen Freien Wählern angesichts der Suchtgefahr für Jugendliche ein Dorn im Auge. Aus diesem Grunde dürften Spielcasinos weder in Wohngebieten, noch in der Nähe von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen genehmigt werden. Hop-

fensberger sah hier nur eine Möglichkeit, „das Baugesetzbuch zu ändern und Spielhallen und Casinos in Mischgebieten in Städten und Gemeinden grundsätzlich auszuschließen“. Im weiteren Verlauf präsentierte Hopfensberger eine Erklärung des Phänomens Wutbürger. Wenn der OB der Stadt Regensburg die existentielle Bedeutung der zukünftigen Verkehrsinfrastruktur nicht erkenne, die Bildung als höchstes Gut angepriesen werde, aber gleichzeitig Studiengebühren erhoben werden und die Staatsregierung die Entwicklung des Freistaates fast nur auf die Metropolregionen beschränke, dann entstünden Wutbürger. Der Redner kam zu dem Schluss, dass es sich um ein hausgemachtes Problem der CSU handle. Lobbyisten- und Großkonzerninflüsse in der Bundespolitik sorgten dafür, dass sich immer mehr Bürger von der Politik abwendeten, daher sei es richtig, dass sich die Freien Wähler für eine Teilnahme an der Bundestagswahl 2013 entschieden haben.

Der Kreisvorsitzende der Freien Wähler, Harald Stadler, hatte die Politik verfolgt und dabei vor allem einen ausgesprochen schnellen Ansichtenwandel bei der CSU festgestellt. Nachdem er hier unter anderem die Einstellung Söders zur Atomenergie unter die Lupe genommen hatte, wartete er aufgrund des Einsatzes Guttenbergs als Internetberater der EU darauf und fragte, wann Bankräuber als Sicherheits- oder aber Betrüger als Unternehmensberater eingestellt würden. Bezugnehmend auf die Äußerungen Albert Höchstetters, er trage für den Bau einer FOS/BOS kein Geld in die Stadt mahnte er, dass man auf diese Weise den Privatschulen eine gemähte Wiese bereite.

Die Landtagspolitik nahm MdL Tanja Schweiger ins Visier. Sie blickte auf eine Vielzahl von Anträgen und Offensiven zurück, die nicht ohne Erfolg geblieben seien. So sei auf Initiative der FW unter anderem die Städtebauförderung in Höhe von

15 Millionen Euro erhalten worden, über 1000 zusätzliche Lehrerstellen und zusätzliche 10000 Studienplätze hätten geschaffen werden können und ein kostenfreies Kindergartenjahr soll eingeführt werden. Die Landtagsabgeordnete setzte sich für die Schaffung von Bildungsregionen ein, um auf diese Weise nach dem Motto „was für München passt, muss nicht für den ländlichen Raum passen“ den regionalen Unterschieden Rechnung tragen zu können. Im Hinblick auf die Breitbandversorgung kritisierte Schweiger heftig den langsamen Ausbau und gab zu bedenken „eine flächendeckende, stabile, schnelle Internetverbindung ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Arbeitsplätze und Einwohner im ländlichen Raum“.

## Frauenbund aktiv

**Pfatter.** Am Freitag, 2. März, findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Um 14 Uhr beten die Mitglieder des Frauenbundes in der Pfarrkirche. Die Kollekte geht heuer an die Frauen in Malaysia. Am Freitag, 9. März, ist um 18 Uhr ein Bastelabend im Gasthaus Gierstorfer geplant. Alle Interessierten sind willkommen, Gartenstecker aus Weiden zu basteln. Die Anmeldungen nimmt Uschi Reich, Telefon 09481/520, entgegen.

## MINTRACHING

**Mintraching.** Pfarrei: Heute, Freitag, im Altenheim um 14.30 Uhr Rosenkranz, 15 Uhr Messe mit Aschenauflegung.

**Mintraching.** Schützengesellschaft „Diana“: Heute, Freitag, Übungsschießen im Vereinslokal Dorfschänke; bereits ab 18 Uhr für die Jungschützen.

## PFATTER &amp; DONAUTAL

**Pfatter.** Pfarrei: Heute, Freitag, 14 Uhr, Gebetsstunde in der Pfarrkirche, 18 Uhr Sterberosenkranz für Ottilie Amann, 18.30 Uhr Messe.

**Pfatter.** HSC: Heute, Freitag, 18 bis 21 Uhr, Training.

**Pfatter.** SV-Lauftreff: Heute, Freitag, 16 Uhr, Treffen der Läufer beim Kindergarten.

**Pfatter.** „Hubertus“-Schützen: Heute, Freitag, ab 19 Uhr Schießabend im Landgasthof Fischer.

**Pfatter.** Löwenfanclub: Heute, Freitag, 20 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof Hanauer. Anmeldung zur Fahrt am Samstag, 17.3.,

zum Spitzenspiel gegen Greuther Fürth möglich, oder unter Telefon 0151/14017626.

**Pfatter.** RKK: Sonntag, 26.2., ab 10 Uhr Großkaliberschießen in Tegernheim.

**Pfatter.** SV-Tischtennis: Heute, Freitag, erwartet die Jugend 2 um 18 Uhr Alteglofsheim 3, ab 19.45 Uhr Training der Erwachsenen in der Turnhalle.

**Geisling.** Liederkranz: Heute, Freitag, 20 Uhr, Probenbeginn für die neue Saison im Gemeinschaftshaus. Neueinsteiger jederzeit willkommen.



**WARMER SOCKEN UND HANDSCHUHE FÜR RUMÄNISCHE WAISENKINDER.** Seit November treffen sich acht bis zehn Frauen im kleinen Pfarrsaal in Geisling, um gemeinsam zu stricken. Jeden Sonntagabend glühen seither die Stricknadeln. Bis Weihnachten strickten die Damen vor allem für die eigene Familie Handschuhe, Socken, Mützen und Schals. Nach der Weihnachtszeit schlug Frauenbund-Vorsitzende Emma Donner vor, weiterzumachen und die warmen Sachen an ein Waisenhaus in Rumänien zu



schicken. Das ließen sich die „Stricklieseln“ nicht zweimal sagen. Sie waren so fleißig, dass auch zu Hause weiterproduziert wurde. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, so dass zum Teil richtige kleine Kunstwerke entstanden. Es fanden sich auch Frauen, die die passende Sockenwolle für den guten Zweck gespendet hatten. Nun haben die Strickerinnen einen großen Karton mit den selbstgefertigten Handschuhen und Socken gepackt, und diesen schicken sie jetzt auf die Reise nach Rumänien. (Fotos: Schmitt)